



PHILOSOPHIE

QUALIFIKATIONSPHASE 2 GRUNDKURS 1. HALBJAHR

Unterrichtsvorhaben I:

Thema: *Welche Ordnung der Gemeinschaft ist gerecht? Ständestaat und Philosophenkönigtum als Ideal*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Stellen die Legitimationsbedürftigkeit staatlicher Herrschaft als philosophisches Problem dar und entwickeln eigene Lösungsbeiträge in Form von möglichen Staatsmodellen,
- Rekonstruieren ein am Prinzip der Gemeinschaft orientiertes Staatsmodell in seinem gedanklichen Aufbau

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- Erörtern abwägend die anthropologischen Staatsmodelle und deren Konsequenzen

Methodenkompetenz:

- stellen philosophische Sachverhalte und Zusammenhänge in diskursiver Form strukturiert und begrifflich klar dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- beteiligen sich mit philosophischen Beiträgen an der Diskussion allgemeiner menschlicher und gegenwärtiger gesellschaftlich-politischer Fragestellungen



Unterrichtsvorhaben II:

Thema. *Wie lässt sich eine staatliche Ordnung vom Primat des Individuums aus rechtfertigen? – Kontraktualistische Staatstheorien im Vergleich*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren unterschiedliche Modelle zur Rechtfertigung des Staates durch einen Gesellschaftsvertrag in ihrem gedanklichen Aufbau und stellen gedankliche Bezüge zwischen ihnen im Hinblick auf die Konzeption des Naturzustandes und der Staatsform her
- erläutern den Begriff des Kontraktualismus als Form der Staatsbegründung und ordnen die behandelten Modelle in die kontraktualistische Begründungstradition ein

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten differenziert die Überzeugungskraft der behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle im Hinblick auf die Legitimation eines Staates angesichts der Freiheitsansprüche des Individuums
- bewerten kriteriengeleitet und differenziert argumentierend die Tragfähigkeit des behandelten kontraktualistischen Staatsmodelle zur Orientierung in gegenwärtigen politischen Problemlagen
-

Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren den gedanklichen Aufbau und die zentralen Argumentationsstrukturen in philosophischen Texten und interpretieren wesentliche Aussagen
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe verschiedener definitorischer Verfahren



Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler...

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler...

- vertreten im Rahmen rationaler Diskurse im Unterricht ihre eigene Position und gehen dabei auch argumentativ auf andere Positionen ein

Unterrichtsvorhaben III:

Thema: *Lassen sich die Ansprüche des Einzelnen auf politische Mitwirkung und gerechte Teilhabe in einer stattlichen Ordnung realisieren? – Moderne Konzepte von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit auf dem Prüfstand*

Sachkompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- analysieren und rekonstruieren eine staatsphilosophische Position zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit in ihrem gedanklichen Aufbau
- stellen differenziert gedankliche Bezüge zwischen den Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit her und ordnen sie in die Tradition der Begründung des modernen demokratischen Rechtsstaates ein

Urteilskompetenz:

Die Schülerinnen und Schüler...

- bewerten kriteriengeleitet und differenziert argumentierend die Tragfähigkeit der behandelten Positionen zur Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit
- erörtern argumentativ abwägend das Problem einer unter gegenwärtigen Verhältnissen tragfähigen Bestimmung von Demokratie und sozialer Gerechtigkeit und greifen dabei auf relevante Positionen zu ihrer Bestimmung zurück



Methodenkompetenz:

Verfahren der Problemreflexion

Die Schülerinnen und Schüler...

- beschreiben Phänomene der Lebenswelt vorurteilsfrei und sprachlich genau ohne verfrühte Klassifizierung
- arbeiten aus Phänomenen der Lebenswelt und präsentativen Materialien abstrahierend relevante philosophische Fragen heraus und erläutern diese
- bestimmen philosophische Begriffe mit Hilfe definitorischer Verfahren und grenzen sie voneinander ab

Verfahren der Präsentation und Darstellung

Die Schülerinnen und Schüler

- stellen argumentativ abwägend philosophische Probleme und Problemlösungsbeiträge, auch in Form eines Essays, dar

Handlungskompetenz

Die Schülerinnen und Schüler

- rechtfertigen eigene Entscheidungen und Handlungen durch plausible Gründe und Argumente im Rückgriff auf das Orientierungspotential philosophischer Positionen und Denkmodelle